
**Protokoll der
Rechnungsgemeindeversammlung der Einwohnergemeinde
vom 02.07.2020, 20.00 Uhr**

Vorsitz	Susanne Koch
Protokoll	Ruth Jeker
Stimmzähler	Christ Urban

Anwesend sind	17 Stimmberechtigte
Entschuldigt	Linz Daniela, Allemann Wally
Gäste	Paul Schönenberger, Revisor

Begrüssung

Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden zur Rechnungsgemeindeversammlung und eröffnet diese. Als Stimmzähler schlägt sie Christ Urban vor. Er wird ohne Gegenvorschlag gewählt.

Besonders heisst sie den Revisor Paul Schönenberger willkommen.

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Traktanden

1. **Revision Feuerwehrreglement: Anhang 1: Bussen**
 2. **Revision Submissionsrichtlinien**
 3. **Gemeinderechnung 2019**
 - 3.1. **Genehmigung der Abrechnungen der abgeschlossenen Projekte**
 - 3.2. **Genehmigung der Nachtragskredite (keine)**
 - 3.3. **Erfolgs- und Investitionsrechnung 2019**
 4. **Verschiedenes**
-

1. Revision Feuerwehrrglement: Anhang 1: Bussen

Susanne Koch:

Feuerwehrleute leisten einen wichtigen Dienst an der Allgemeinheit. Damit sie das tun können, sind regelmässige Übungen notwendig. Aufgrund der Absenzenkontrolle ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, dass es immer mal wieder vorkommt, dass minimalste Beteiligungen möglich sind. Im Reglement ist der Besuch von sechs Übungen vorgeschrieben; es sollte nicht vorkommen, dass jemand keine einzige Übung besucht und dadurch, dass er Mitglied der Feuerwehr ist, der Ersatzabgabe entkommt. Der Gemeinderat hat der FW-Kommission den Auftrag erteilt, diesbezüglich Lösungen vorzulegen.

Nach Abklärungen mit dem juristischen Dienst der Gebäudeversicherung schlägt der Gemeinderat eine Anpassung der unentschuldigten Bussen vor: Fr. 50.00 bei erstmaligem Fehlen, Fr. 70.00 bei zweimaligem Fehlen, Fr. 90.00 bei drittmaligem und weiteren Fehlen. Die Feuerwehr wurde zudem aufgefordert, die Absenzenkontrolle konsequent durchzuführen.

Es gibt keine Fragen; die Präsidentin lässt über den Antrag des Gemeinderates abstimmen:

Antrag: Die Gemeindeversammlung genehmigt den revidierten Anhang 1 des Feuerwehrrgements mit Inkraftsetzung per 01.01.2021.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beschluss: Die Gemeindeversammlung genehmigt den revidierten Anhang 1 des Feuerwehrrgements mit Inkraftsetzung per 01.01.2021.

2. Revision Submissionrichtlinien

Susanne Koch:

Die in den Submissionsrichtlinien festgelegten Schwellenwerte führen regelmässig zu Schwierigkeiten. Gemäss Abklärungen müssten öffentliche Ausschreibungen auch im Amtsblatt veröffentlicht werden, was kostenmässig unverhältnismässig ist.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung deshalb eine Revision. Neu soll ein Auftrag im offenen oder im selektiven Verfahren vergeben werden, wenn der Gesamtwert erreicht:

- a) 500'000 Franken bei Bauaufträgen des Bauhauptgewerbes;
- b) 250'000 Franken bei Bauaufträgen des Baunebengewerbes sowie bei Lieferungs- und Dienstleistungsverträgen.

Im Einladeverfahren soll der Auftrag vergeben werden, wenn sein Gesamtwert erreicht:

- a) Bauaufträge des Bauhauptgewerbes
ab Fr. 30'000 - Fr. 50'000, 3 Offerten,
ab Fr. 50'000 - Fr. 500'000, 5 Offerten
- b) Bauaufträge des Baunebengewerbes sowie bei Lieferungs- und Dienstaufträgen:
ab Fr. 30'000 – Fr. 50'000, 3 Offerten.
ab Fr. 50'000 – Fr. 250'000, 4 Offerten.

Wie bei tieferen Vergabesummen vorgegangen wird, ist dem Gemeinderat überlassen, wobei die bisherige Regelung, trotzdem mehrere Offerten einzuholen, beibehalten werden soll.

Es gibt keine Fragen; die Präsidentin lässt über den Antrag des Gemeinderates abstimmen:

Antrag: Die Gemeindeversammlung genehmigt die Revision der Submissionsrichtlinien und setzt diese per 01.07.2020 in Kraft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen:

Beschluss: Die Gemeindeversammlung genehmigt die Revision der Submissionsrichtlinien und setzt diese per 01.07.2020 in Kraft.

3. Gemeinderechnung 2019

3.1. Abrechnungen der abgeschlossenen Projekte

Susanne Koch:

Mit dem Abschluss 2019 konnten folgende Projektkredite abgerechnet und abgeschlossen werden:

1. Investitionsbeiträge Kreisschule Thierstein West an Mobiliar. Der Bruttokredit betrug Fr. 28'375, abgeschlossen wurde er mit Fr. 28'343. Es ging um die benutzerseitigen Neubauten im Annex-Neubau Schulhaus Mur, Schulküche und Naturwissenschaftszimmer.
2. Brücke Kantonsstrasse (ehemaliges Milchhüsli) Sanierung. Der Bruttokredit betrug Fr. 147'200, abgeschlossen wurde mit Fr. 145'678.

Es gibt keine Fragen; die Präsidentin lässt über den Antrag des Gemeinderates abstimmen:

Antrag: Die Gemeindeversammlung nimmt die Abrechnung der abgeschlossenen Projekte zur Kenntnis.

Der Antrag wird einstimmig angenommen:

Beschluss: Die Gemeindeversammlung nimmt die Abrechnung der abgeschlossenen Projekte zur Kenntnis.

3.2. Nachtragskredite

Susanne Koch:

Die Jahresrechnung 2019 benötigt keine Nachtragskredite seitens der Gemeindeversammlung. Eine Abweichung lag in der Kompetenz des Gemeinderates, die weiteren Abweichungen betreffen zweckgebundene Ausgaben, die der Gemeinderat oder die Gemeindeversammlung nicht beeinflussen können.

Die Abweichungen werden via Folie aufgezeigt. Es gibt keine Fragen dazu und die Präsidentin lässt über den Antrag des Gemeinderates abstimmen:

Antrag: Die Gemeindeversammlung nimmt die Nachtragskredite in der Kompetenz des Gemeinderates zur Kenntnis.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beschluss: Die Gemeindeversammlung nimmt die Nachtragskredite in der Kompetenz des Gemeinderates zur Kenntnis.

3.3. Jahresrechnung 2019 mit Erfolgs- und Investitionsrechnung

Claudia Henz präsentiert die Erfolgsrechnung:

	Aufwand/ Ertrag	Ertrags-/Aufwand- überschuss / Nettoinvestition	Budget	Preis
Erfolgsrechnung	4'753'583	271'043	4'554	
Investitionsrechnung	181'992	164'692	413'576	
Wasserrechnung	261'193	63'021	23'637	2.10/m3 110.-- Grundgebühr
Abwasserrechnung	198'195	67'179	24'767	2.70/m3 150.-- Grundgebühr
Abfallrechnung	32'163	-9'763	-819	70.--/ Haushalt

Die Erfolgsrechnung 2019 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 4'482'540.14 und Einnahmen von Fr. 4'753'583.27 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 271'043.13 ab. Im Vergleich zum Vorjahr hat der Aufwand um Fr. 19'066 zugenommen. Gegenüber Budget liegt die Jahresrechnung beim Aufwand um Fr. 120'153 tiefer, wobei ein Ertragsüberschuss mit Fr. 4'554 budgetiert war.

Die **Aktiven** betragen per 31.12.2019 Fr. 6'775'941.39. Die ordentlichen Abschreibungen inkl. Werterhalt, Abschreibungen auf Spezialfinanzierung sowie Finanzierung belaufen sich auf Fr. 276'833.

Aufgrund des hängigen Verfahrens Schulstrasse sind weiterhin einige Perimeterbeiträge ausstehend. Dort wo keine Einsprachen gegen die definitive Beitragsverfügung erhoben wurden, sind die Beiträge 2020 in Rechnung gestellt worden.

Spezialfinanzierung Wasser

Die Spezialfinanzierung Wasser schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 63'021.13 ab.

Die Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen Wasser (Fondsvermögen) betragen nun Fr. 284'937 (inkl. Werterhalt).

Spezialfinanzierung Abwasser

Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 67'179.50 ab.

Die Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen Abwasser (Fondsvermögen) betragen Fr. 300'100 (inkl. Werterhalt).

Spezialfinanzierung Abfall

Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 9'763.27 ab.

Es bestehen Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen (Fondsvermögen) in der Höhe von Fr. 85'822. Das Resultat ist auf die tieferen Abfallgebühren zurückzuführen.

Aufgrund der Überschüsse in den Spezialfinanzierungen wurden auf das Budget 2020 die Gebühren angepasst.

Wesentliche Abweichungen gegenüber Budget:

Allgemeine Verwaltung	Fr. 14'632
Öffentliche Ordnung	Fr. 901
Bildung	Fr. 97'654
Kultur, Freizeit, Kirche	Fr. 5'921
Gesundheit	Fr. - 18'380
Soziale Sicherheit	Fr. - 20'435
Verkehr	Fr. 79'900
Umwelt, Raumordnung	Fr. - 16'576
Volkswirtschaft	Fr. 914
Steuern	Fr. 109'601
Finanzausgleich	Fr. - 49

Zinsen	Fr. 10'027
Sonstige	Fr. 2'380
Abschreibungen exkl. SF	Fr. 0

Diverse Mehrkosten im Bereich Gesundheit (Spitex, Pflegefinanzierung) und im Bereich Umwelt werden durch Minderausgaben beim Verkehr (Winterdienst, Strassenunterhalt) sowie bei der allgemeinen Verwaltung mehr als ausgeglichen. Bei den Steuereinnahmen sind die Einnahmen aus juristischen und natürlichen Personen entsprechend der Prognose. Im Bereich der Sondersteuern führt ein unvorhersehbarer Sondereffekt zur Rechnungsverbesserung.

Finanzierung

	Jahresrechnung	Budget
Ertragsüberschuss	271'043	4'554
Betriebsgewinne (Einladen SF EK)	130'201	48'404
Betriebsverluste (Einnahmen aus SF EK)	- 9'763	- 819
Aufwand für Abschreibungen und WB	282'265	298'339
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	29'466	27'580
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	- 19'542	0
Nettoinvestitionen	- 181'992	- 413'575
Selbstfinanzierung	501'678	- 35'517

Bilanzüberschuss per 1.1.2019	Fr. 1'828'036
Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung 2019	+ Fr. 271'043
Bilanzüberschuss per 31.12.2019	Fr. 2'099'078

Kennzahlen

Die Nettoschuld je Einwohner liegt bei Fr. 1'532, bei 933 Einwohnern per 31.12.2019.

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 413.37 % = Entschuldung. Der Zinsbelastungsanteil liegt bei 0.71 %, was einer guten Verschuldung gleichkommt.

Susanne Koch präsentiert die **Investitionsrechnung**:

	Rechnung	Budget
Feuerwehrfahrzeuge	33'037	Nachtrag 06.19
Investitionsbeiträge KTW	28'343	28'375
Schulhaus roter Platz	15'628	50'000
Pausenplatzüberdachung	0	60'000
Strassenbeleuchtung LED	62'185	70'000
Brücke Kantonsstrasse	0	147'000
Holbachgraben Sanierung		25'000
Sanierung Kanalisation nach GEP	41'453	40'000

Die **Investitionsrechnung** verzeichnet Investitionen von Fr. 181'991; die Nettoinvestitionen betragen Fr. 164'692 (budgetiert waren Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 413'575). Die tieferen Nettoinvestitionen ergeben sich insbesondere daraus, dass keine Beiträge an Kantonsstrassenbau fällig wurden (Fr. 147'200 waren budgetiert). Zwei Projekte, die in der IR budgetiert waren, sind aufgrund der Kostenhöhe und der Vorgaben HRM2 nun in der laufenden Rechnung verbucht worden. Weiter hat die Gemeindeversammlung im Zusammenhang mit der Pausenplatzüberdachung eine Rückweisung des vorgelegten Projektes beschlossen, im Austausch für den wegfallenden Kredit Kantonsstrassenbau wurde die Beschaffung eines Mannschaftstransporters Feuerwehr beschlossen.

Urban Christ:

Er bemängelt die Sanierung des Holbachgrabenweges. Für 25'000 Franken hätte man den Weg teeren können. Er war an der Abnahme dabei und hat dies dort schon bemängelt. Heiner Studer sagte ihm, die Arbeiten seien gemäss Ausschreibung erledigt worden. Er fragt sich, was dies für eine Ausschreibung gewesen sein soll, wenn solche Mängel vorliegen. Der Weg ist weder gut zu begehen noch zu befahren.

Sibylle Jeker:

Sie war mit Heiner Studer vor Ort - die Strasse wurde abgenommen und vom Bauverwalter als i.O. befunden worden. Die Strasse wurde so ausgeführt wie offeriert, d.h. wie Heiner Studer das Devis erstellt hat. Mehr gibt es dazu nicht zu sagen.

Susanne Koch:

Die Rechnung wurde durch den externen Revisor, Paul Schoenenberger, geprüft. Er empfiehlt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Geschäftsberichts 2019.

Es gibt keine Fragen; Susanne Koch lässt über den Antrag abstimmen:

Antrag: Die Gemeindeversammlung genehmigt die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung 2019.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beschluss: Die Gemeindeversammlung genehmigt die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung 2019.

4. Verschiedenes

Daniel Borer:

Es ist ihm aufgefallen, dass viele Nebenstrassen als Parkplätze genutzt werden. Dies geht, solange nichts passiert. Er denkt, dass die Parkierer persönlich angeschrieben werden sollten. Auch wird das Zurückschneiden von Sträuchern entlang der Strassen zu wenig beachtet.

Susanne Koch:

Beim Zurückschneiden der Sträucher werden die fehlbaren Grundeigentümer angeschrieben mit dem Hinweis, dass schlimmstenfalls die Arbeiten durch die Gemeinde auf ihre Kosten ausgeführt werden.

Betr. Parkierens auf Nebenstrassen haben im Gemeinderat bereits Diskussionen stattgefunden; er ist am Überprüfen diverser Möglichkeiten.

Walter Witschi:

Er bemängelt ebenfalls die Parksituation am Hofmattweg. Heute abend z.B. waren sieben Privatautos parkiert. Es ist schon vorgekommen, dass er mit seinem Auto wieder umkehren musste, weil er die Strasse nicht passieren konnte. Die gleiche Situation hat er auch schon beim FW-Magazin angetroffen. Bei einem Notfall wäre die Feuerwehr total behindert gewesen.

Sabine Ryser:

Dort handelt es sich hauptsächlich um Auto von Handwerkern, welche beim Neubau eines Einfamilienhauses arbeiten. Da sie wegen Corona nicht gemeinsam in einem Auto fahren dürfen, verteilen sie sich auf mehrere Fahrzeuge.

Martin Christ:

Beim FW-Magazin muss die Durchfahrt gewährleistet sein; es müsste ein Parkverbot angebracht werden. Man sollte auf die Vernunft aller Verkehrsteilnehmer zählen können.

Es gibt keine weiteren Voten. Die Präsidentin schliesst die Versammlung und dankt allen fürs Erscheinen.

Schluss der Versammlung: 20.40 Uhr

Die Präsidentin:

Die Protokollführerin:

Susanne Koch

Ruth Jeker